

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0353/20	Datum 08.07.2020
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	21.07.2020	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	26.08.2020	öffentlich	Beratung
Stadtrat	03.09.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2019 der TRANSPORTWERK Magdeburger Hafen GmbH (TMHG)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friederich & Kollegen GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2019 der TMHG zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der TMHG wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 58.659.773,69 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 710.569,89 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 710.569,89 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Maly, für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friederich & Kollegen GmbH zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2020 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
--------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2020
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der TRANSPORTWERK Magdeburger Hafen GmbH (TMHG) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friederich & Kollegen GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 710.569,89 EUR (Vorjahr: 349,0 Tsd. EUR) ab. Insgesamt konnte trotz dreimonatiger Sperrung der Niedrigwasserschleuse Rothensee und damit verbundener Beeinträchtigung des Schiffsverkehrs sowie der Vornahme einer außerplanmäßigen Abschreibung ein sehr gutes Jahresergebnis erreicht werden.

Jahresabschluss 2019**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Aufgrund der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft, die wir aus den im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnenen Erkenntnissen abgeleitet haben, sind wir - soweit die geprüften Unterlagen eine solche Beurteilung erlauben - zu der Einschätzung gelangt, dass die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters, insbesondere hinsichtlich des Fortbestands und der künftigen Entwicklung der Gesellschaft, realistisch erscheint.“

Analyse des Jahresabschlusses 2019 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse

9.778,3 Tsd. EUR
(Vj. 10.361,1 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2019 (Tsd. EUR)	2018 (Tsd. EUR)
Umschlagsleistungen	2.162,0	2.447,2
Hafenbahn	1.815,0	2.110,0
Ufergeld	799,1	918,6
Speditionsleistungen	436,6	272,4
Vermietung/Verpachtung, Lager	2.912,3	2.926,5
Sonstige Umsatzerlöse	<u>1.653,3</u>	<u>1.686,4</u>
	<u>9.778,3</u>	<u>10.361,1</u>

Sonstige betriebliche Erträge

1.835,3 Tsd. EUR
(Vj. 3.697,2 Tsd. EUR)

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 (Tsd. EUR)	2018 (Tsd. EUR)
Außerordentliche Erträge	0,0	1.724,3
Erträge aus Aufl. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	1.320,0	1.320,0
Betriebskostenzuschüsse	157,9	200,0
Versicherungsentschädigungen	93,0	71,7
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	5,2	38,9
Sachbezüge	29,7	27,5
Periodenfremde Erträge	6,6	24,0
Zuschüsse Arbeitsamt	8,7	12,0
Erträge aus der Bewertung von Forderungen	15,0	0,1
Sonstige Erträge	<u>199,2</u>	<u>278,7</u>
	<u>1.835,3</u>	<u>3.697,2</u>

Die im Vorjahr ausgewiesenen außerordentlichen Erträge betrafen Mittel der Investitionsbank Sachsen-Anhalt aus dem Bundesprogramm „Aufbauhilfe Hochwasser 2013“.

Materialaufwand

1.570,0 Tsd. EUR
(Vj. 1.645,7 Tsd. EUR)

Der Materialaufwand beinhaltet die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (316,2 Tsd. EUR) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen (1.253,8 Tsd. EUR). Zu den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gehören im Wesentlichen die Aufwendungen für Treibstoffe, Schmiermittel und Energie. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten hauptsächlich die Aufwendungen für Speditionsleistungen, Umschlag, Leiharbeitskräfte und für sonstigen Handel.

Personalaufwand

4.001,3 Tsd. EUR
(Vj. 3.810,5 Tsd. EUR)

Der Personalaufwand beinhaltet im Geschäftsjahr Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von 3.313,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.168,2 Tsd. EUR) sowie Aufwendungen für soziale Abgaben und Altersversorgung in Höhe von 688,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 642,3 Tsd. EUR). Die TMHG beschäftigte im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt 74 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 72). Zusätzlich wurden zum Stichtag 7 Auszubildende beschäftigt. Die Gesellschaft unterhält einen Haustarifvertrag mit der Gewerkschaft Ver.di, der sich am TVöD orientiert.

Abschreibungen

3.020,6 Tsd. EUR
(Vj. 2.730,2 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen in Höhe von 13,9 Tsd. EUR Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und in Höhe von 3.006,7 Tsd. EUR Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen. In Höhe von 331,01 Tsd. EUR wurden außerplanmäßige Abschreibungen im Bereich des Sachanlagevermögens für eine stark sanierungsbedürftige Spundwand vorgenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

2.073,0 Tsd. EUR
(Vj. 5.202,5 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2019 (Tsd. EUR)	2018 (Tsd. EUR)
Hochwasserbau	0,0	1.499,6
Reparaturen und Instandhaltungen	533,3	1.300,8
Raum- und Gebäudekosten, Mieten und Pachten	401,9	532,5
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	258,5
Versicherungen	230,1	214,6
Buchführungskosten	101,4	103,7
Grundstücksaufwendungen/Entsorgungskosten	108,8	94,7
Kosten f. Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Weiterbildung	93,8	88,0
Miet- und Leasingkosten	69,4	83,4
Beiträge und Gebühren	79,8	82,0
Zusammengefasste Posten < 80 Tsd. EUR	399,9	470,0
Übrige	<u>54,6</u>	<u>474,7</u>
	<u>2.073,0</u>	<u>5.202,5</u>

Zinsen und ähnliche Erträge

8,7 Tsd. EUR
(Vj. 9,4 Tsd. EUR)

Hier erfolgt der Ausweis von Zinserträgen aus laufenden Konten bei Kreditinstituten, Zinserträge von der Schönebecker Hafen GmbH und von übrigen Zinsen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

155,0 Tsd. EUR
(Vj. 231,2 Tsd. EUR)

Diese Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den zu leistenden Darlehenszinsen für langfristige Darlehen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

-3,7 Tsd. EUR
(Vj. -0,1 Tsd. EUR)

Die ausgewiesenen Steuern betreffen i. W. eine Gewerbesteuerrückerstattung.

Sonstige Steuern

95,5 Tsd. EUR
(Vj. 98,8 Tsd. EUR)

Sonstige Steuern werden für Grundsteuer, Ökosteuer und für KFZ-Steuern berücksichtigt.

Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

14,5 Tsd. EUR
(Vj. 11,7 Tsd. EUR)

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen werden im Berichtsjahr Zugänge in Höhe von 1,7 Tsd. EUR für Softwarelizenzen, Umbuchungen in Höhe von 15,0 Tsd. EUR für eine 3D-Software zur Flächen- und Gebäudevisualisierung sowie Abschreibungen in Höhe von 13,9 Tsd. EUR ausgewiesen.

Sachanlagen

48.585,3 Tsd. EUR
(Vj. 51.319,6 Tsd. EUR)

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von 312,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.612,3 Tsd. EUR) getätigt. Die Investitionen teilen sich auf die Bilanzpositionen wie folgt auf:

	31.12.2019 (Tsd. EUR)	31.12.2018 (Tsd. EUR)
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	124,7	79,0
Technische Anlagen und Maschinen	112,8	1.383,3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58,8	128,2
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>16,3</u>	<u>21,8</u>
	<u>312,6</u>	<u>1.612,3</u>

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten 42.044,5 Tsd. EUR
(Vj. 44.073,4 Tsd. EUR)

In dieser Position erfolgten planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.821,1 Tsd. EUR und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 331,0 Tsd. EUR. Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf einen dauerhaft niedrigeren Wert wurden für eine stark sanierungsbedürftige Spundwand und ein Flurstück vorgenommen. Der Zugang in Höhe von 124,7 Tsd. EUR betrifft eine Lagerhalle an der Saalestraße. Abgänge werden in Höhe von 1,5 Tsd. EUR für eine Veräußerung von Flurstücken ausgewiesen.

Technische Anlagen und Maschinen 5.988,4 Tsd. EUR
(Vj. 6.516,0 Tsd. EUR)

In der Position der technischen Anlagen und Maschinen werden Zugänge für einen Kurzhandgreifer, einen Stahlcontainer, eine Weiche, und für den Neubau von zwei Gleisen ausgewiesen. Des Weiteren erfolgten Umbuchungen in Höhe von 5,4 Tsd. EUR für Gleisanlagen. Abschreibungen werden in Höhe von 643,3 Tsd. EUR und Abgänge in Höhe von 2,5 Tsd. EUR ausgewiesen.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 531,7 Tsd. EUR
(Vj. 705,4 Tsd. EUR)

Hier werden diverse Zugänge u. a. für ein KFZ, einen Geh-Niederhubwagen, zwei Hubgabeln und ein Schweißgerät ausgewiesen. Abschreibungen wurden in Höhe von 211,3 Tsd. EUR und Abgänge in Höhe von 21,2 Tsd. EUR berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 20,7 Tsd. EUR
(Vj. 24,8 Tsd. EUR)

Aus der Position Anzahlungen und Anlagen im Bau erfolgten Abgänge in Höhe von 20,4 Tsd. EUR wegen Umbuchungen in andere Positionen.

Finanzanlagen 326,2 Tsd. EUR
(Vj. 326,2 Tsd. EUR)

Hier erfolgt der Ausweis der auf einen Erinnerungswert von 0,51 EUR abgeschriebenene Anteile an verbundenen Unternehmen für die 100%ige Beteiligung an der Schönebecker Hafen GmbH (SHG). Des Weiteren erfolgt der Ausweis der in 2011 geleisteten Einzahlung in das Eigenkapital der SHG. Damit wurde die SHG in die Lage versetzt, ihre Darlehen vollständig zu tilgen und durch den Wegfall der Zinsaufwendungen Jahresüberschüsse zu erwirtschaften.

Im Bereich des Umlaufvermögens werden die Vorräte, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Kassenbestand ausgewiesen.

Vorräte 7,9 Tsd. EUR
(Vj. 11,4 Tsd. EUR)

Die Vorräte betreffen ausschließlich den Bestand an Dieselkraftstoff.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1.396,0 Tsd. EUR
(Vj. 1.626,4 Tsd. EUR)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 (Tsd. EUR)	31.12.2018 (Tsd. EUR)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.222,5	1.413,2
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	15,6	7,4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12,2	17,6
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>145,7</u>	<u>188,2</u>
	<u>1.396,0</u>	<u>1.626,4</u>

Für die zum Bilanzstichtag offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde für das allgemeine Kredit- und Ausfallrisiko eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt. Für die Forderungen, deren Realisierung ungewiss ist, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegenüber der SHG, gegenüber der Abwassergesellschaft Magdeburg GmbH, der Weiße Flotte GmbH, der Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) und gegenüber der MDCC Magdeburg-City-Com GmbH.

Zu den sonstigen Vermögensgegenständen gehören im Wesentlichen Forderungen für Refinanzierungen im Rahmen der Hochwasseraufwendungen, Forderungen gegenüber dem Finanzamt und Forderungen für die Ausgleichszahlungen des Landes gemäß § 16 AEG für die Unterhaltung der Bahnübergänge der Hafenbahn über öffentliche Straßen.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks 8.327,3 Tsd. EUR
(Vj. 7.843,8 Tsd. EUR)

Die Guthaben bei Kreditinstituten betreffen insgesamt 6 Geschäfts- bzw. Treuhänderkonten.

Rechnungsabgrenzungsposten 2,6 Tsd. EUR
(Vj. 6,3Tsd. EUR)

Dieser Ausweis betrifft abgegrenzte Werbekosten.

Passiva

Eigenkapital 42.207,8 Tsd. EUR
(Vj. 41.497,2 Tsd. EUR)

	31.12.2019 (Tsd. EUR)	31.12.2018 (Tsd. EUR)
Gezeichnetes Kapital	1.418,3	1.418,3
Kapitalrücklage	32.860,9	32.860,9
Gewinnvortrag	7.218,0	6.869,0
Jahresüberschuss	<u>710,6</u>	<u>349,0</u>
	<u>42.207,8</u>	<u>41.497,2</u>

Der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von 349,0 Tsd. EUR wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung auf neue Rechnung vorgetragen und erhöhte damit den Gewinnvortrag des Berichtsjahres.

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

8.653,2 Tsd. EUR
(Vj. 9.973,2 Tsd. EUR)

Im Sonderposten werden die zweckgebundenen Fördermittel für Investitionen in das Anlagevermögen ausgewiesen (bis einschließlich Geschäftsjahr 2009). Die Auflösungen erfolgen in Abhängigkeit der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegegenstände. Ab dem Geschäftsjahr 2010 werden Zuschüsse und Zulagen direkt im Anlagevermögen mit den Anschaffungskosten verrechnet.

Rückstellungen

491,5 Tsd. EUR
(Vj. 781,3 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen beinhalten im Berichtsjahr ausschließlich sonstige Rückstellungen (Vorjahr: 73,5 Tsd. EUR Steuerrückstellungen). Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 (Tsd. EUR)	31.12.2018 (Tsd. EUR)
Abschluss- und Prüfungskosten	22,9	22,9
Archivierungskosten	6,0	6,0
Ausstehende Rechnungen	8,0	64,4
Betriebsprüfungskosten	45,0	45,0
Berufsgenossenschaftsbeiträge	54,1	0,0
Instandhaltungen	74,1	304,5
Rechtsstreitigkeiten	188,7	177,9
Urlaub und Überstunden	74,2	79,9
Tantiemen	10,0	0,0
Jubiläumsaufwendungen	<u>8,5</u>	<u>7,2</u>
	<u>491,5</u>	<u>707,8</u>

Verbindlichkeiten

7.307,2 Tsd. EUR
(Vj. 8.893,7 Tsd. EUR)

Im Einzelnen:

	31.12.2019 (Tsd. EUR)	31.12.2018 (Tsd. EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.674,9	6.387,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	302,0	806,4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	29,8	190,6
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.300,5</u>	<u>1.508,9</u>
	<u>7.307,2</u>	<u>8.893,7</u>

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zum Stichtag 6 Darlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten ausgewiesen. Im Berichtsjahr erfolgten Tilgungen in Höhe von 712,9 Tsd. EUR.

Die Position der sonstigen Verbindlichkeiten beinhaltet im Wesentlichen Darlehens- und Mietkaufverbindlichkeiten. Dazu gehört hauptsächlich das Darlehen der WSD für das KV-Terminal in Höhe von 967,7 Tsd. EUR.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine Beanstandungen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friederich & Kollegen GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2019 sowie der Lagebericht 2019 wurden in der Aufsichtsratssitzung der TRANSPORTWERK Magdeburger Hafen GmbH am 30.06.2020 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 58.659.773,69 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 710.569,89 EUR festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 710.569,89 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Maly, und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friederich & Kollegen GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 zu bestellen.

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates an. Die vorgeschlagene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft würde zum 6. Mal hintereinander als Abschlussprüfer tätig sein. Die Verlängerung des Prüfungszeitraumes wurde im Aufsichtsrat beraten und begründet sich im Wesentlichen mit noch offenen Vorgängen aus Grundstücksübertragungen beim Industriehafen und der noch offenen Abstimmung bezüglich der Subventionspolitik bei den Reinvestitionen. Des Weiteren ist Herr Dr. Maly erst seit 2019 Geschäftsführer der TMHG und aufgrund des facettenreichen Geschäftsfeldes sollte der Wirtschaftsprüferwechsel nicht schon im Jahr 2020 erfolgen.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2019 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der Protokollauszug der Aufsichtsratssitzung der TMHG zum Jahresabschluss 2019 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2019
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2019
5. Lagebericht
6. Beschluss Aufsichtsrat vom 30.06.2020